

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

№r. 442.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 198.

Zweite Ausgabe

Mittwoch, 20. September 1905.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87. Hinterhaus.
 Telephon 158; Redaktion Telephon 1372. **Verlag: G. Braunhauer.**
 Schriftleitung: Dr. Walter Giesecke in Halle a. S.

Geschäftsstellen in Berlin Bernburgerstr. 3.
 Telephon-Nr. VII Nr. 11 494.
 Druck und Verlag von C. A. Tietze in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 20. September.

Skandinavien.

Die norwegischen und schwedischen Abordnungen, die in Karolad zusammengekommen waren, um gemeinschaftlich die aus der beiderseitigen Auseinandersetzung entstandenen letzten Fragen zu ordnen, sind, wie wir mitgeteilt haben, höchst erfreulichweise am Sonnabend zu einem befriedigenden Beschlusse gekommen. Die Einzelheiten des Abkommens sollen erst nach der Rückkehr der Abordnungen nach Christiania und Stockholm bekannt gegeben werden. Immerhin erscheint so viel sicher, daß die hauptsächlichste Streitfrage der Grenzfestungen in dem geschichtlichen Sinne gelöst ist, in dem sie schiedsgerichtlich aufgetost wurde. Es werden also voraussichtlich die beiden alten Festungswerke von Fredrikstad und Kongsvinger bestehen bleiben, dagegen wird Norwegen in die Schließung der Festungen willigen, die es in letzter Zeit als Verteidigungs- bzw. Angriffswerke gegen Schweden erbaut hatte; insbesondere die Neuanlagen bei Dingsrud und Verje. Die Sarnnärdigkeit, mit der Norwegen die Schließung dieser Festungen, die eine für Schweden geradezu bedeutende Bedrohung darstellten, verweigerte, erdienen gegnelt. Ihm alle die Zustimmung zu räumen, die es mit seiner Laist in der ganzen Frage bewiesenen Mut und Selbstgefühl sich in Europa erworben hatte. Denn zweifellos handelte es sich bei diesen neu angelegten Festungen um einen Grenzpunkt für Schweden, den es um so weniger preisgeben konnte, als unfreitig doch die von Norwegen beflachte Auffündigung der Lition aus geradezu kleinlichem Motive erfolgte ist.

Nachdem man sich über diesen Punkt verständigt hatte, konnte es nicht schwer fallen, auch in der Schiedsvertragsfrage sich leidet zu einigen, und man wird nunmehr auch die norwegische Kronfrage mit um so größerer Unbelogenheit lösen können, als gerade die Lage von Karolad beiden skandinavischen Reichen gezeigt haben, wie triftigen Grund sie dazu haben, in Zukunft treu mit einander zu gehen. Es hat auch bei diesen Verhandlungen keineswegs an ausländischen Berichten gefehlt, im Tribun zu finden. Insbesondere ist es aufgefallen, daß Friedrich Rauten sehr eifrig in London tätig war, und man nimmt an, daß er dort den Ränken entgegenarbeiten wollte, die englischerseits in Stockholm angestellt waren. Sollte doch nicht nur der englische Gesandte Sir Kennel Wood bei König Eduard eine Mission, sondern pensionierte anglische Offiziere leisteten der „Daily Mail“ zufolge den Schweden alle Sorten Spionendienste in der Hoffnung auf den kommenden Krieg. Doch nachbei das genannte Blatt in seiner plumpen und ordinären Art Deutschland beschuldigte, durch Vorkriegsmaßnahmen für Norwegen die Lage in Karolad verschärfert zu haben, verstand sich am Bande. Aber hoffentlich wird man in Stockholm ebenso wie in Christiania die Absicht dieser guten Freunde an der Zehnig zu würdigen geneigt haben.

Deutschland und Frankreich. Aus Paris meldet man uns unterm 19. September: Der deutsche Gesandte Dr. Rosen ist heute mit Revoli nicht zurückgekommen, wird aber wahrscheinlich morgen mit ihm zusammenkommen. Trotz der seit kurzer Zeit eingetretenen Störung in den Verhandlungen bleibt man doch in diplomatischen Kreisen optimistisch und begt die Überzeugung, daß eine Verständigung zwischen den beiden Regierungen demnächst zustande kommen wird.

Gegenüber den Vorwürfen der französischen Presse, daß Deutschland durch sein Verhalten eine Verständigung in den Verhandlungen Marokko betreffend erschwere, sowie der Behauptung des „Matin“, Deutschland habe durch-bilden lassen, daß es einen Hafen an der marokkanischen Küste beanspruche, wird dem Pariser Korrespondenten der „Köln. Ztg.“ von zuständiger Seite versichert, daß, entsprechend den Bestimmungen des Verzeichnisses, keine Gebiets-erweiterungen zu beanspruchen, von irgend welchem Anspruche auf Höfen in den Verhandlungen nicht die Rede gewesen sei. Das Wort Marokko, von dem man iprede, sei aus dem Munde des deutschen Gesandten Hofen überhaupt nicht gefallen. Zu dem Vorwurf, daß Deutschland die Verhandlungen verzögere, sei zu bemerken, daß die Unterbrechung der Verhandlungen sich durch die Abwesenheit Moubiers erklärt, da die Verhandlungen ansehend auf einem Punkte stehen, bei dem die persönliche Anwesenheit des Ministerpräsidenten wünschenswert erscheint. Eine weitere Pariser Meldung besagt: Das Ministerium des Außeren stellt die Nachricht in Abrede, daß der Gesandte Dr. Hofen Revoli mitgeteilt habe, Deutschland beschäufige, von Marokko eine Hafenkonzession am Atlantischen Ocean zu erlangen.

Bezüglich der in den Verhandlungen über Marokko eingetretenen Verlangsamung erklärte Dr. Hofen einem Redakteur des „Journal des Debats“: Es handelt sich darum, die zukünftigen Verhältnisse zu regeln, ohne daß irgend eine Zweideutigkeit oder ein Mißverständnis möglich ist. Unter solchen Umständen kann man die zurechende Entscheidung nicht genug überlegen, und es ist

besser, das Einvernehmen um einige Stunden zu verzögern, als ein hinteres Abkommen zu improvisieren, welches eine Quelle für künftige Zwistigkeiten sein würde, anstatt eine endgültige Bürgschaft des Friedens zu sein. Wir suchen ein billiges, für beide Länder ebensoviele Abkommen zu erreichen, welches ihre natürlichen gegenseitigen Interessen reflektieren und ihre gerechtfertigte Eigenliebe nicht verletzen soll; ein dauerhaftes, keine Hintergedanken zum Lassenden Abkommen. Man übersehen die Lösung, wenn es sich um so ernste Fragen im Leben zweier großer Völker handelt.

Südwestafrika. Generalleutnant v. Trotha begibt sich über Beilanden zunächst nach Steetmanshoop. Er hat nunmehr den Süden des Schutzgebietes in folgende Bezirke eingeteilt: 1. Bezirk Derbenthan und Beriba unter Major Meißner; 2. Truppen: 2 Bat. Regiments 2, 2. Erlass-Kompanie, 6. Batterie, Halbatterie Adrowski, 2. Bezirk Sinaamaland unter Major v. Gifford; Truppen: 1. Bat. Regiments 2, 7. und 8. Kompanie Regiments 2, 1. Erlass-Kompanie, 1/2. Batterie (v. Winterfeld), 3., 5., 7. Batterie und 2/3. Maschinengewehr-Abteilung 1. 3. Bezirk Süden unter Oberleutnant v. a. n. e. m. e. r. n. Truppen: 2. Kompanie des 1. und 9. Regiments des 2. Regiments, 4. Bat. Regiments 2, 3. Erlass-Kompanie, Erlass-Kompanie Ba. 2., 8., 9. Batterie, Maschinengewehr-Abteilung 2. 4. Etappenbezirk zwischen dem 1. und 3. Bezirk zur Sicherung der Etappenlinie Lüderichsdorf - Keetmanshoop. Truppen: Erlass-Kompanie 1a, 4. Erlass-Kompanie, 1. und 5. Etappen-Kompanie.

Deutsch-Schiffahrt. Nach einem Telegramm des Kommandanten S. M. S. „Julia“ sind am 16. September mit dem Gouvernementsdampfer abgegangen nach Tanga das Detachement Wiltgenst, 32 Mann, nach Lindi das Detachement Gendekamp, 34 Mann und 1. Maschinengewehr, nach Kilwa Kilwinde das Detachement Stengel, 34 Mann und 1. Maschinengewehr. Das alte Detachement bleibt gleichfalls dort.

Aus Ostasien zurück. Die abgelösten Offiziere und Mannschaften der ostasiatischen Expedition, etwa 800 Mann, Kommandant Major Riffers-Weiner, sind am 19. cr. mit dem Dampfer „Elvia“ in Hamburg eingetroffen.

Die Studienfahrt der Reichstagsabgeordneten. Laut einer Mitteilung der Boeremanne ist der Dampfer „Eleonore Boeremanne“ mit den von Kamerun zurückehrenden Reichstagsabgeordneten an Bord, in Conary eingetroffen. An Bord ist alles wohl.

Seiner Majestät die Kaiserin traf am Dienstag um 7 Uhr 30 Min. auf der Wildparkstation ein, wo sie von der Prinzessin Viktoria empfangen wurde. Die Kaiserin und die Prinzessin begaben sich nach dem Neuen Palais.

Auszeichnungen an preussische Offiziere. Das königliche Ernennungsblatt des Innenministeriums veröffentlicht eine Reihe von Auszeichnungen, welche der Prinzregent preussische Offiziere verliehen hat. U. a. erhielten das Kreuzfeld des Militärverdienstordens: der Chef des Militärkabinetts Generalleutnant Graf von Hülfen-Spaeleer, Generaladjutant seiner Majestät des Kaisers Generalleutnant von Hülbre und der kommandierende General des 18. Armeekorps, Generalleutnant von Eickhorn.

Der Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrats, Graf Schwerin-Löwitz, richtete an den Reichsfiskus und an den Landwirtschaftsminister Eingaben, worin die dringende Bitte ausgesprochen wird, in den zur Zeit geltenden Anordnungen gegen die Einschleppung von Viehseuchen aus dem Auslande keinerlei Abschwächung eintreten zu lassen. Die Öffnung der Grenzen würde auf die großstädtischen Fleischpreise keinen irgendwenn nennenswerten Einfluß ausüben können, dagegen die deutsche Viehzucht im höchsten Grade gefährden. Derartige Gefährdungen hätten stets zur Folge, die Landwirte von einer Steigerung der inländischen Viehproduktion, wie sie bei Vertrauen auf einen gesicherten Grenzschutz unbedingt zu erwarten ist, immer von neuem abzuhalten.

Bei der Reichstagswahl im Wahlkreise Essen (Ruhr) am 19. cr. wurden hier gewählt: Für den Zentrum 8. Kandidaten **Olesbert** 32 021 Stimmen, für den Sozialdemokratischen Gewerks 26 419, für den Kandidaten der nationalen Partei Dr. **Hiemeyer** 19 911, für den christlich-sozialen Dehrens 19 144 Stimmen. Einzelne Orte liegen noch aus.

Die Lage in Rußland.

Aus Odesa. Die Stadtverwaltung hat in einer außerordentlichen Sitzung beschlossen, die Regierung zu eruchen, vor den Wahlen zur Reichsduma gleichmäßig Redefreiheit, Pressfreiheit und Freiheit für Versammlungen und Vereine zu gewähren, da sonst Wahlen unmöglich seien. Am 19. cr. wurden eine Division Infanterie und 18 Schnellfeuergeschütze zu Schiff nach Ratum verladen, um die Unruhen im Kaukasus zu unterdrücken. Der Minister des Innern hat den Elisabethgrader Semstwo ermächtigt, einen Kongreß der Grundbesitzer des Reiches zur Regelung der Agrarfrage einzuberufen. Die russische Kaiserinacht „Polarstern“ ist Montag nach-

mittag auf der Reede von Tranjund bei Wiborg vor Anker gegangen.

Bei Redaktionschluss läuft noch folgende Meldung ein: Tiflis, 19. Sept. In Batu dauern die Vorbereitungen und Verhandlungen, die mit Sieb- und Stichtrofen ausgeführt werden, fort. Müberei wird überall in der Provinz Gfathopol getrieben, besonders auf der Straße nach Abgama, auf der jetzt General Radachiwili mit Truppen angekommen ist. Eine Bande von Tataren wurde von Kofalen bis in ein armenisches Kloster in der Provinz Erizan verfolgt und dort eingeschlossen, bis Mohammedaner zum Eratz herbeieilten und sie befreiten.

Ausland.

Österreich-Ungarn.
 Die Lage in Ungarn.

Wie das „Ungarische Telegraphen-Korrespondenz-Bureau“ meldet ist die Entsendung eines Vertrauensmannes in Aussicht genommen, der im Auftrag der Krone mit den Führern der Revolution in Verbindung tritt und die Klänge der Krone vorbereitet. Als Kandidat für diese Mission werden der frühere Finanzminister Lafars, der frühere Ministerpräsident Wettelle und der gemeinliche Finanzminister Burian genannt. Die Designierung des Vertrauensmannes soll Ende dieser Woche erfolgen.

Schweden und Norwegen.
 Die Delegierten in Karolad.

Einer Mitteilung des schwedischen Konferenzsekretariats zufolge war für Dienstag keine gemeinsame Sitzung der Delegierten anberaumt. — Ferner wurde mitgeteilt, daß die Gruppenverhandlungen sich über den ganzen Dienstag erstreckten.

Christians. Anteposten“ meldet: Wie sicher verlautet, werden so lange die Verhandlungen dauern, weder norwegische noch schwedische Truppen nach der Grenze dirigiert werden; ferner sollen Veranlassungen getroffen werden, die Kriegsbewachungsstrappen bei der Grenze so weit zurückzuführen, daß keine Reibungen zu befürchten sind; über die Heimführung der Bewachungsstrappen verlautet noch nicht.

Dänemark.

Schiedsgerichtsvertrag mit Frankreich.
 Am 15. Sept. ist in Kopenhagen ein Schiedsgerichtsvertrag zwischen Dänemark und Frankreich unterzeichnet worden.

Niederlande.

Eröffnung der Tagung der Generalstaaten.
 In der am Dienstag bei der Eröffnung der Tagung der Generalstaaten verlesenen Thronrede heißt es, die Lage des Landes und seiner Kolonien ist befriedigend. Die wirtschaftliche Lage auf Java habe sich gebessert; auf Borneo ist der Widerstand der Mitglieder der Synode des Entlans gebrochen und die militärische Aktion im Süden von Celebes ist vorläufig von Erfolg begleitet gewesen. Die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten seien nach wie vor freundschaftlich; die Beibehaltung der Neutralität in Ostasien habe der Rüksicht besondere Freude bereitet. Bezüglich der vom Parlament vorgelegten Gesetzentwürfe heißt es in der Rede, die von dem vorigen Kabinett vorgelegten Entwürfe betreffend den Arbeitsvertrag und betreffend die Beweisführung im zivilrechtlichen und im Verwaltungssprengelverfahren würden beibehalten werden. Ferner würden Entwürfe vorgelegt werden betreffend eine Revision des Handelsgebietsbeschlusses bezüglich der Schiffahrt, Einführung der feinsten Steuerzahlung und eine Abschärfung des Gesetzes über den Verkauf geistiger Getränke. Die finanzielle Lage mache eine vorläufige Anpassungsbearbeitung zur geordneten Stowienfähigkeit. Obgleich die Einnahmen beträchtlich steigen, werde dadurch doch das Ansehen der Ausgaben nicht ausgleichend. Durch den Selbstbetrag im Rechnungsjahre 1906 und die Ansehen für soziale Reformen würde jedoch eine vorläufige Erleichterung und eine Abschärfung der Mittel der Staatsteuere erforderlich. Unter den angeführten Vorlagen befindet sich ferner eine solche betreffend militärischen Vorbereitungsstand der Jugend, durch die das ganze Volk vorbereitet werden soll, die Waffen zu tragen, jedoch eine Vorlage betreffend jugendliche Kranten, Alters- und Qualifikationsprüfung. Die Thronrede schließt ferner an, daß die finanzielle Selbstständigkeit der indischen Kolonien erweitert werden soll. Schließlich wird eine Revision der Verfassung in der Richtung vorgeschlagen, daß der Weisungsbefugnis die Möglichkeit zu einer Abänderung des Weisungsbefugnis gegeben wird.

Spanien.

Aus Barcelona.
 Die Manufakten und Industriellen haben ihre Absicht, eine besondere Folgie zu organisieren, aufgegeben; die Regierung hat sich erboten, die betreffende Folgie zu vermehren. — Gerüchte verlauten, die Behörde bestimme Beweise dafür, daß die letzten Attentats nicht von Anarchisten verübt worden sind.

Türkei.

Die internationale Finanzkommission für Makedonien.
 Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Konstantinopel vom 18. September: Die Vorkommissar der Großmächte überreichen heute der Porte eine Kollektionsliste, in der sie ihrem Waberen barriere Ausdruck geben, daß die Porte von ihrem absehenden Standpunkte in der Angelegenheit betreffend eine internationale Finanzkommission für Makedonien nicht abgesehen sei. Die Großmächte halten diese Kommission im Interesse einer friedlichen Entwicklung Makedoniens unbedingt für geboten und haben beschlossen, daß die Kommission am 1. Oktober in Saloniki zusammenzutreten soll. Sie fordern die Porte auf, die nötigen Instruktionen zu erteilen, damit die Arbeiten der Kommission fortbeginnen können.

Sina.

Ein chinesischer Sienamann bei Moskobel. Aus Christiania wird gemeldet, daß Mitglied des Waimanu, Wenstahjisch, starrte am 19. cr. in Begleitung des dänischen Ge-

Börsen- und Handelsteil.

Vereinigte chemische Fabriken zu Leopoldsdahl N.O. Berlin, 19. Sept. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats der Vereinigten Chemischen Fabriken zu Leopoldsdahl N.O. wurde die Bilanz nach Vereinnung und Verrechnung für das Geschäftsjahr 1904/05 vorgelegt, welche dem Gewinn von 437 145,81 M. ausweist. Es wurde beschlossen, 420 000 M. zu Dividenden auf die Aktien zu verwenden und der auf den 14. November 1905 einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 5% auf die Prioritätsaktien und 3% auf die Stammaktien (im Vorjahr 5 und 2%) vorzuschlagen.

H. Schaffhausen'scher Bankverein, 8. Sept. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats des H. Schaffhausen'schen Bankvereins wurde der Selbstberichtsbericht vorgelegt, welcher die beträchtlichen Ergebnisse aufweist. Ferner wurden Einzelheiten über das große bedeutsame Geschäft mitgeteilt, das die Internationale Abfertigungsgesellschaft mit einer Anzahl hervorragender Nebenbesitzer Rheinlands und Westfalens durch Verkauf ihrer Aktienanteile an die Bank und am 1. September abgeschlossen hat. Das Geschäft habe inwieweit die formelle Beendigung gefunden.

A. G. Kaufmanns D. e. S. e. n. In der heute abgehaltenen Aufsichtssitzung der Aktionäre der Aktien-Gesellschaft Kaufmanns in Kaufmann wurde beschlossen, der auf den 21. Oktober d. J. einzuberufenden Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 8% gegen 5% im Vorjahre vorzuschlagen, bei 709 500 M. Abschreibungen, einer Minderleistung für Steuern von 127 000 M. und Nebeneinnahmen von 100 000 M. an den außerordentlichen Reservefonds, sowie von 85 000 M. an den Reservefonds, wozu 57 126 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Preisverzeichnis des Deutschen Landwirtschaftsvereins.

Table with columns: Stadt, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Lists prices for various cities like Königsberg, Danzig, etc.

Tägliche Preisnotierungen des Auslandes.

Table with columns: Newyork, Chicago, Liverpool, etc. Lists international market prices for various goods.

Fracht von Ostpreußen nach Hamburg 10,50 M., nach Rotterdam 10 M. Fracht von Ostpreußen nach Hamburg 10,50 M., nach Rotterdam 10 M.

Tägliche ausländ. Offerten in Wert per Tonne ein schließlich Fracht, Zoll, Spiritus und Qualitätsunterschiede.

Table with columns: Hamburg, Ostpreußen, etc. Lists daily foreign offers for various commodities.

Weslin, 19. Sept. (Berliner Produktenspiegel) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühermarkt: Weizen, neuer inländ. 165,00-167,00 M. ab Bahn, Dkt. 170,00 M. etc.

Weslin, 19. Sept. (Berliner Produktenspiegel) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühermarkt: Weizen, neuer inländ. 165,00-167,00 M. ab Bahn, Dkt. 170,00 M. etc.

Weslin, 19. Sept. (Berliner Produktenspiegel) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühermarkt: Weizen, neuer inländ. 165,00-167,00 M. ab Bahn, Dkt. 170,00 M. etc.

Weslin, 19. Sept. (Berliner Produktenspiegel) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühermarkt: Weizen, neuer inländ. 165,00-167,00 M. ab Bahn, Dkt. 170,00 M. etc.

Weslin, 19. Sept. (Berliner Produktenspiegel) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühermarkt: Weizen, neuer inländ. 165,00-167,00 M. ab Bahn, Dkt. 170,00 M. etc.

Weslin, 19. Sept. (Berliner Produktenspiegel) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühermarkt: Weizen, neuer inländ. 165,00-167,00 M. ab Bahn, Dkt. 170,00 M. etc.

Weslin, 19. Sept. (Berliner Produktenspiegel) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühermarkt: Weizen, neuer inländ. 165,00-167,00 M. ab Bahn, Dkt. 170,00 M. etc.

Weslin, 19. Sept. (Berliner Produktenspiegel) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühermarkt: Weizen, neuer inländ. 165,00-167,00 M. ab Bahn, Dkt. 170,00 M. etc.

Waren- und Probekontenberichte.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.

Hamburg, 19. September. Weizen frage, Weizenbrot und Dinkelbrot 165-172. Roggen feil, Weizenbrot und Dinkelbrot 147-156. etc.



Main table containing various stock market listings including Eisen-St.-P., Eisen-Stamm-Aktion, Eisen-Hypoth.-Pfundbr., Eisen-Löhrl.-Oblig., and Bank-Aktion. Each entry includes company names, stock types, and numerical values.

Additional market data on the right side of the page, including Wechsel-Kurse (Exchange Rates) and Gold-Silb. Banknoten (Gold and Silver Banknotes).